

Organisatorische Hinweise:

Veranstalter:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie,
Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena

Ansprechpartner in der Fachabteilung:

Herr Dr. Baseler, TLUG, Referat 14
Tel.: 03641-684103

Frau Peters, NaturErlebnisHof Hausen
Tel.: 03628-584249, fax 03628-584247

Veranstaltungsort:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Interessentenkreis:

KindergärtnerInnen, LehrerInnen, PädagoInnen,
FörsterInnen und MultiplikatorInnen im
Bereich Umweltbildung, Sozial- und Jugend-
arbeit

Teilnahmegebühr für 4 Wochen:

Gesamtpreis 840,00 € (4 Raten á 210,00 €) +
Übernachtung und VP ab 155,00 €/Kurs-
woche

Anmeldung:

Christina Peters, Zur Mühle 3, 99310 Wipfra-
tal, Hausen; fon: 03628/584249,
fax: 03628/584247, cp@naturerlebnishof.de
www.naturerlebnishof.de
Anmeldeschluss: 15.08.10

Allgemeiner Hinweis:

Das Abschluss-Kolloquium (ca. 1 Tag) findet
jeweils am Anfang der letzten Woche statt.
Eine Ermäßigung für arbeitssuchende Thüringer
ist evtl. möglich, wenden Sie sich bitte hierfür an
die TLUG. Erwerbstätige können u.U. die Bil-
dungsprämie geltend machen. Sie wird aus Mit-
teln des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung und aus dem Europäischen Sozial-
fonds der Europäischen Union gefördert. Infos
unter www.bildungspraemie.info.

Für Personen- oder Sachschäden, die im Zusam-
menhang mit einer Teilnahme an einer Veranstal-
tung entstehen, können wir keine Haftung über-
nehmen.

Anfahrt:



Einladung

zur Seminarreihe

Fortbildung zum Naturpädagogen

Herbst 27.09. - 01.10.10
Winter 14.02. - 18.02.11
Frühling 11.04. - 15.04.11
Sommer 20.06. - 24.06.11



anerkannt von



Thüringer
Landesanstalt für
Umwelt und Geologie



Sächsische Landes-
stiftung für Natur &
Umwelt

Thüringer Institut für
Lehrerfortbildung, Lehr-
planentwicklung und Medien

Arbeitskreis Umweltbil-
dung Thüringen e.V.

Fortbildung zum Naturpädagogen

„In den Wäldern sind Dinge über die Nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.“ (FRANZ KAFKA)

In Wald, Feld und Wiese können Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben und dabei ihre Sinne schärfen. Sie machen elementare Naturerfahrungen mit Wasser, Erde, Tieren und Pflanzen, und erleben ihre eigenen Kräfte und Grenzen. Der Rhythmus der Jahreszeiten bietet immer wieder unzählige neue Blickwinkel und lädt zu kreativem Spiel ein. Forschen, entdecken, sich selbst Zusammenhänge erschließen erlauben es den Kindern und Jugendlichen, eine liebevolle Beziehung zu allem Lebendigen zu knüpfen und sich einen festen Stand in ihrem Umfeld zu verschaffen. Als Vermittler für diesen prägenden Prozess sind engagierte, kompetente PädagogInnen notwendig, die den Naturraum für eine kindgemäße Bildung erschließen.

Methodik:

Theoretische Sequenzen, Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Exkursionen, Führen von verschiedenen Zielgruppen (Altersstufen), Videotrainings mit Reflexion, betreute Hausaufgaben, Abschlusskolloquium. Die Fortbildung weist insgesamt einen hohen Praxisanteil auf, etwa 80 % der Zeit werden in der Natur verbracht.

Referentin: Christina Peters, M.A. Kulturwissenschaften, Natur- und Umweltpädagogin seit 1995, Geprüfte Wildnisführerin, Ausbildungsleiterin & Ausbilderin bei der Wildnisschule Hausen (Fachbereich Ökologie und Naturschutz, Konfliktmanagement), Triple P-Trainerin

Kursablauf

1. Woche Herbst

Termin: 27. September - 01. Oktober 10

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Kulturlandschaft - woher stammt unsere Nahrung? (Brot backen, Käse machen, kochen mit Kindern)

Bildung für Nachhaltigkeit - das Geheimnis essbarer Landschaften

Wildpflanzen im Herbst - Bestimmen, Sammeln, Verarbeiten (Herstellen von Naturkosmetik)

Tiere & Pflanzen bereiten sich auf den Winter vor
Landart – Natur-Kunst unter freiem Himmel

Konzeptionelle Übungen: Gestaltung verschiedener Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen (versch. Altersstufen, heterogene Zielgruppen, Familien etc.) inkl. Auswertung

2. Woche Winter

Termin: 14.-18. Februar 11

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Bäume, Pflanzen und Tiere im Winter

Spiele zum Warmwerden, Spiele im Schnee

Von der Sehnsucht ein Indianer zu sein: Orientierung mit Karte und Kompass, Feuermachen, Spuren lesen, Notunterkünfte bauen uvm.

Verschiedene Umweltbildungskonzepte in Theorie und Praxis (Interpretation, Earth Education, Ökologisches Lernen, Mitwelterziehung, Rucksackschule, Erlebnispädagogik u.a.)

Permakultur: Räume nachhaltig gestalten

3. Woche Frühling

Termin: 11.-15. April 11

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Fließgewässer, Wiese und Vögel
Essbare Wildpflanzen im Frühjahr

Anlage und Gestaltung von Naturspielplätzen mit Kindern für Kinder

Nachterlebnisse mit Kindern

Vorbereitung, Planung und Durchführung einzelner Sequenzen inkl. Videotraining und Supervision

4. Woche Sommer

Termin: 20.-24. Juni 11

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Wildpflanzen, Bäume und Bodenlebewesen

Spurlos durch die Natur (minimal impact Techniken)

Der Wald als Abenteuer- und Interaktionsraum (angewandte Abenteuerpädagogik)

Gefahrenquellen und Sicherheit outdoor (Planung und Ausrüstung)

Filzen und Färben mit Pflanzenfarben

Abschlusskolloquium, Überreichen der Zertifikate und Abschlussfeier.